

# Schulpsychologie – Bildungsberatung Kärnten

Mag. Ina Tremtschnig  
Beratungsstelle Klagenfurt

# Schulpsychologie - Bildungsberatung

- seit über 5 Jahrzehnten integrativer Bestandteil des österreichischen Schulwesens
- Team: 14 PsychologInnen in 8 Beratungsstellen
- eingetragene Klinische- und GesundheitspsychologInnen
- spezifische pädagogische und schulrechtliche Ausbildungen

# Schulpsychologie Kärnten

Abteilung VIII des Landesschulrates für Kärnten

Wir sind Ansprechpartner  
für Schüler – Eltern – Lehrer

Alle Hilfen werden vertraulich angeboten  
und sind kostenlos

# Aufgaben der Schulpsychologie

- Klinisch-psychologische Diagnostik
- Psychologisch-pädagogische Beratung
- Bildungsberatung
- Beratung von Schule

# Klinisch-psychologische Diagnostik

- Lernproblemen
- Teilleistungsschwächen
- Schulfähigkeit
- Allgemeine kognitive Leistungsfähigkeit/  
Begabungspotential
- Emotionale Lern- und  
Verhaltensschwierigkeiten

# Psychologisch- pädagogische Beratung

- Lernen
- Erziehung
- Förderung
- Persönliche Probleme und Krisen
- Konflikte im Bereich Schule

# Bildungsberatung

- Schullaufbahnberatung
- Ausbildungsplanung
- Interessens- und Begabungsanalyse

# Beratung von Schule

- Beratung von LehrerInnen
- Beratung von Schulleitern und Schulaufsicht
- Schulentwicklung
- Coaching und Supervision
- Gutachtertätigkeit
- Unterstützung in Krisensituationen



# Krisensituationen

- Verdacht auf körperliche Gewalt an Schülern
- Selbstschädigendes Verhalten
- Suizidgefährdung
- Suizidalität im Jugendalter
- schwere Krankheit/Tod eines Schülers od. Lehrers

# Krisen

## Krisenmanagement

- kurzfristig
- mittelfristig
- langfristig

➤ Innerschulisches Krisenteam

# Innerschulisches Krisenteam

## Aufgaben

- Vorsorge (Krisenprävention)
- Fürsorge (Krisenintervention)
- Nachsorge (Krisenevaluation)

# Innerschulisches Krisenteam

## Zusammensetzung des Teams:

- Leitung
- Kernteam
- Externe ExpertInnen

# KRISENPLAN für SCHULEN

## Hilfreich sind:

- Leitfaden zur Krisenintervention mit schulspezifischer Umsetzung
- Notfallmappe mit laufender Aktualisierung
- Evtl. Plakate zum Verhalten in Notfällen
- Information aller Lehrer/innen und sonstiger Bediensteter der Schule und der Schulpartner
- Information der Schüler in notwendigem Umfang
- zusätzlich: einschlägige Fortbildungen

# WER macht WAS?

WER	TÄTIGKEIT	WER
Direktor	Einsatzleiter: Organisation und Umsetzung beim Akutereignis	
Krisenstab	Unterstützung des Direktors, Klärung des Sachverhalts, Einschätzung der Gefährdung, Kooperation mit Direktion, Aktivierung anderer Helfer  (Schnittstellen), Informationsaustausch, Briefing der Lehrer	
Lehrer (+ Mitarbeiter und Schulpersonal + ev. auch Schüler)	Ersthelfer, Gesprächsführung, Erste Hilfe, Kooperation und Gesprächsbereitschaft mit Krisenstab, Elterninfo, persönlicher Einsatz	
Schulaufsicht	Organisation, Koordination überregionaler Maßnahmen, Medienarbeit	
Schulerhalter	Organisation, Koordination überregionaler Maßnahmen, Medienarbeit	

# KRISENMANAGEMENT SCHULLEITUNG

SITUATIONS- ABLAUF	AKTIVITÄTEN	NOTIZEN
Überblick Gewinnen und reagieren	Situationsklärung mit Dokumentation: Was ist passiert ? Wo ist der Ort des Geschehens? Wer ist in Gefahr? Wer ist verletzt? Welche Verletzungen liegen vor?	
Benachrichtigung	Schulaufsicht Schulpartner – Eltern des Schulforums Personalvertretung – wenn Lehrer betroffen sind	
Krisenteam einberufen und leiten	Beratung Festlegung und Koordination der Maßnahmen zur Bewältigung und Aufarbeitung des Ereignisses a) gemeinsame Erarbeitung einer Krisenstrategie (kurzfristige, mittelfristige, langfristige Initiativen) b) Kontakt zu weiteren Helfern und Experten c) Einleitung des Beratungs- und Begleitungsprozesses d) Entlastung der schulischen Helfer sichern	
Koordination	Gesamtkoordination der Maßnahmen, Informationsweitergabe (bei Bedarf auch Medieninfo)	

# KRISENMANAGEMENT KRISENTEAM

SITUATIONS- ABLAUF	AKTIVITÄTEN	NOTIZEN
<p>Kurzfristig: ERSTINFORMATION</p>	<p><u>für Schüler:</u> durch den KV oder andere kompetente Lehrer  <u>für Lehrer und Eltern:</u> durch den Direktor (evtl. zusammen mit Lehrern) siehe Verständigungsliste Eltern</p> <p>Info über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) den Vorfall und den aktuellen Wissensstand</li> <li>b) grundlegende Sachinformation im Zusammenhang mit dem Geschehen</li> <li>c) Einzel- oder Gruppengespräche</li> <li>d) Hinweise und Vorbereitung für die nächsten Initiativen (z.B. Besuchsdienst, Trauergottesdienst, Beerdigung, etc.)</li> </ul> <p><u>bei Bedarf:</u> Zusammenarbeit mit Experten</p>	



# KRISENMANAGEMENT KRISENTEAM

SITUATIONS- ABLAUF	AKTIVITÄTEN	NOTIZEN
Mittelfristig: AUFARBEITUNG	<p>Aufarbeitung des Ereignisses mit Schülern, Eltern, Lehrern</p> <p>(nach Planung und Koordination des Krisenteams)</p> <p>Wie und was ?</p> <p>a) gemeinsame Besprechung aller direkt betroffenen, in der/den jeweiligen Klasse/n unterrichtenden Lehrer zur Koordination der Maßnahmen/Hilfen im Unterricht oder bei Schulprojekten</p> <p>b) Zusammenarbeit mit Experten</p> <p>c) Rückmeldung und Abschlussgespräch</p>	

# KRISENMANAGEMENT KRISENTEAM

SITUATIONS- ABLAUF	AKTIVITÄTEN	NOTIZEN
Langfristig: Initiativen zur Prävention Schulentwicklung	Gemeinsame Reflexion Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen Neuorganisation von Krisenpotential	

# TIPPS FÜR DEN UMGANG MIT MEDIEN in Krisensituationen

Quellennachweis: Heinz Fischer: 100 Tipps für die Medienarbeit. Leykam Buchverlag, Graz 2001

Agieren statt reagieren.

Im Krisenmanagement ist Tempo gefragt.

Wichtig ist geschlossenes Auftreten.

Informations- und Kommunikationsinfrastruktur schaffen.

Argumente und Informationsmaterialien rasch aufbereiten.

Klare, unmissverständliche Information ist gefragt.

Einfache, griffige und plakative Erklärungsmodelle.

Mögliche Krisenszenarien lassen sich in ruhigeren Zeiten entwerfen, einschätzen und trainieren.

# Krisen-Notfall-Mappe

## **KRISENINTERVENTION IN DER SCHULE**



*Webbasierte Handmappe  
mit Checklisten für Lehrkräfte*

**[www.krisenintervention.tsn.at](http://www.krisenintervention.tsn.at)**

# Handungsleitfaden

<http://www.suchtvorbeugung.net/stepbystep/pages/materialien.php>

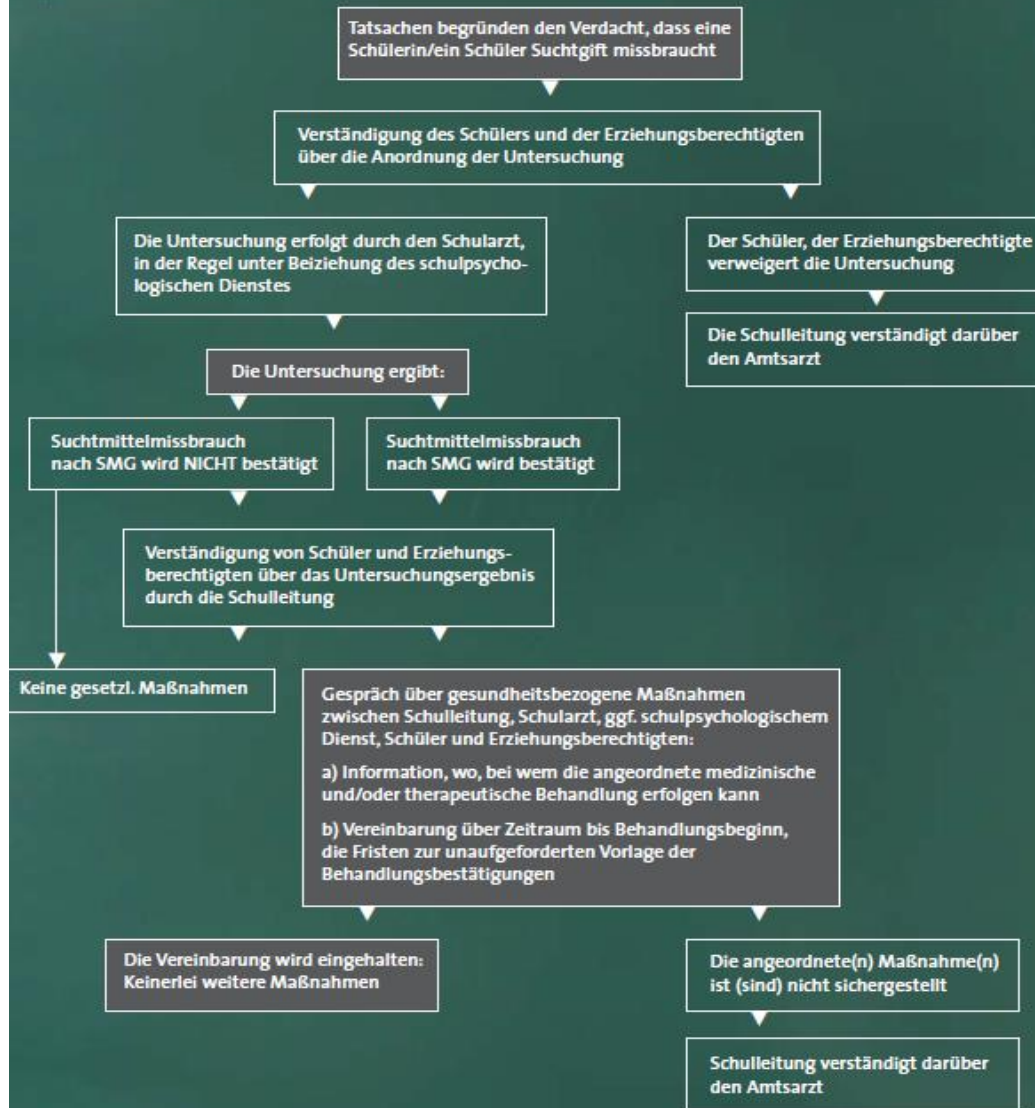
- Stepbystep Handout und Folder

<http://www.suchtvorbeugung.ktn.gv.at>

- Landesstelle Suchtprävention
- Rechtzeitig Handeln
- Alkoholmissbrauch durch SchülerInnen
- Broschüre

# Helfen statt Strafen

## STEP BY STEP



## Vorgehen im Anlassfall

### 1. Sofortmaßnahmen

#### Ausgangssituation

SchülerIn ist akut schwer alkoholisiert

SchülerIn sitzt betrunken in der Klasse

LehrerIn ruft → Rettung → KH  
Schulleitung informiert → Eltern → KH  
KL betreut → MitschülerInnen  
Schulleitung informiert → Schulaufsicht

LehrerIn informiert → SL → Eltern  
LehrerIn isoliert → betrunkenen Schüler  
LehrerIn konsultiert → Schulärztl. Dienst  
2. LehrerIn betreut → Klasse



**Schulleitung mobilisiert schulisches Krisenteam  
Krisenteam managt unter Leitung der SL die Situation**

<u>Teammitglieder</u> für das „Krisenmanagement“		
Funktion	Name	Erreichbarkeit / Tel.
<b>Schulleitung</b>		
<b>Stellvertretung</b>		
<b>BeratungslehrerIn</b>		
<b>LehrerIn - mit Ausbildung „Suchtprävention“ bevorzugt</b>		
<b>Klassenvorstand</b>		
Schulärztlicher Dienst		
Schulpsychologie		

Je  
nach  
Bedarf  
und  
Anlass



*Die Verantwortung des unmittelbaren schulischen  
Krisenmanagements liegt bei der Schulleitung.*

Danke  
für Ihre  
Aufmerksamkeit